

Charles Villiers Stanford (1852–1924)

Justorum animæ

aus: op. 38, Nr. 3

Justorum animæ in manu Dei sunt,
et non tanget illos tormentum malitiæ.
Visi sunt oculis insipientium mori,
illi autem sunt in pace.

*Der Gerechten Seelen
sind in Gottes Hand,
und nicht rührt sie die Qual des Todes.
Sie scheinen den Augen der Törichten
gestorben, doch sie ruhen in Frieden.*

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf
BWV 226

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,
denn, wir wissen nicht,
was wir beten sollen,
wie sichs gebühret;
sondern der Geist selbst
vertritt uns aufs beste
mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiß,
was des Geistes Sinn sei;
denn er vertritt die Heiligen nach dem,
das Gott gefällt.

Du heilige Brunst, süßer Trost,
nun hilf uns, fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben,
die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein Kraft uns bereit
und stärk des Fleisches Blödigkeit,
dass wir hie ritterlich ringen,
durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja.

Johannes Brahms (1833–1897)

Schaffe in mir Gott ein reines Herz

aus: Op. 29, Nr. 2

Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz, und
gib mir einen neuen gewissen Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,
und nimm deinen heiligen Geist nicht von
mir. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe,
und der freudige Geist erhalte mich.

Vagn Holmboe (1909–1996)

Benedicite Domino

aus: Liber canticorum II, Op. 59

Benedicite Domino, omnes angeli ejus,
potentes virtute, facientes jussa ejus,
ut obaediatis sermoni ejus.

Benedicite Domino, omnes exercitus ejus,
ministri ejus qui facitis voluntatem ejus.

Benedicite Domino, omnes opera ejus,
in omnibus locis potestatis ejus.

Benedic, anima mea, Domino.

Psalm 103, 20–22

*Lobet den HERRN, ihr seine Engel,
ihr starken Helden, die ihr sein Wort ausführt,
dass man höre auf die Stimme seines Wortes!*

*Lobet den HERRN, alle seine Heerscharen,
seine Diener, die ihr seinen Willen tut!*

*Lobet den HERRN, alle seine Werke,
an allen Orten seiner Herrschaft!*

Lobe den HERRN, meine Seele!

Lutherbibel 2017

Alfred Schnittke (1934–1998)

Drei geistliche Gesänge (1984)

II. Gospodi

Gospodi, Gospodi lisuse,
Gospodi lisuse Khrist'e,
Syn'e Bozhij, pomiluj m'a,
pomiluj m'a gr'eshnogo.

Herr Jesus, Sohn Gottes

*O Herr, Herr Jesus, Herr Jesus Christus,
Sohn Gottes, erbarme dich meiner,
erbarme dich deines Sünders.*

III. Octenas

Otche nash, lzhe jesi na n'eb'es'ekh!
Da sv'a tits'a im'a Tvoje,
da priid'et Tsarstvije Tvoje,
da bud'et vol'a Tvoja
jako na n'eb'esi i na z'emli.
Khl'eb nash nasushchnyj
dazhd nam dn'es,
i ostavi nam dolgi nasha,
jakozhe i my ostavl'ajem dolzhnikom
nashimi.
n'e v'edi nas vo iskushenije,
no izbavi nas ot lukavago.
Jako Tvoje jest Tsarstvo
i sila i slava vo v'eki.
Amin.

Vater unser im Himmel!
Geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot
gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und
die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Morten Lauridsen (*1943)

O magnum mysterium

O magnum mysterium,
et admirabile sacramentum
ut animalia viderent Dominum
natum, jacentum in praesepio!
Beata Virgo, cujus viscera
Meruerunt portare
Dominum Christum. Alleluia!

O großes Geheimnis und wunderbares
Heiligtum, dass Tiere den geborenen
Herrn sehen, in der Krippe liegend.

Selig die Jungfrau, deren Leib würdig war,
Christus den Herrn zu tragen. Halleluja!

Die Pianistin **Melania Inés Kluge** wurde 1983 in Buenos Aires geboren. Im Alter von 13 Jahren wurde sie als Vorstudentin bei Prof. Olga Rissin-Morenova an der Hochschule für Musik Karlsruhe aufgenommen, wo sie anschließend im Jahr 2003 ihr Studium in den Studiengängen Diplom-Musiklehrer und Diplom Künstlerische Ausbildung begann und im Jahr 2008 mit Auszeichnung abschloss.

Aus ihren zahlreichen Konzerten ist besonders der Auftritt mit Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierkonzert A-Dur (KV 414) in der Berliner Philharmonie mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen im Jahr 2002 hervorzuheben, der auch als CD veröffentlicht wurde.

Zudem war sie als Solistin mit dem Klavierkonzert a-Moll von Edvard Grieg mit der Philharmonia Krakovia unter der Leitung von Prof. Roland Bader sowie der Chorfantasia c-Moll von Ludwig van Beethoven unter der Leitung von Pál Molnar zu hören. Im Februar diesen Jahres trat sie mit dem Nederlands Dans Theater im Festspielhaus Baden-Baden auf. Dort spielte sie unter der Leitung von Per Kristian Skjalstad zu „Shoot the Moon“ (Choreographie: Sol León und Paul Lightfoot) das Tirol Concerto für Klavier und Orchester von Philip Glass.

Sie erhielt unter anderem den 1. Preis beim Matthaes-Klavier-Wettbewerb Stuttgart, den Primo Premio Assoluto beim 10. internationalen Klavierwettbewerb für junge Pianisten in Rom und den 1. Preis beim internationalen Josef Dichler-Wettbewerb in Wien.

Melania Inés Kluge war Stipendiatin des Kulturfonds Baden e. V. und der Deutschen Stiftung Musikleben. Im Rahmen ihres Studiums besuchte sie Meisterkurse bei Elena Kuschnerova, Prof. Sontraud Speidel und Prof. Alexander Braginsky.

Neben ihren solistischen Tätigkeiten zeich-

nete sich sehr bald eine besondere Vorliebe zur Liedbegleitung ab. So studierte Melania Kluge ab 2008 Liedgestaltung in der Liedklasse von Prof. Hartmut Höll und Prof. Mitsuko Shirai an der Hochschule für Musik Karlsruhe und schloss ihr Solistenexamen in diesem Fach 2013 mit Auszeichnung ab. Weitere Einflüsse verdankt sie Dietrich Fischer-Dieskau, Udo Reinemann und Daniel Fueter (Chanson). Ihr Repertoire umfasst große Teile des deutschen romantischen Liedschaffens, ebenso wie Lieder der Klassik, Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts und zahlreiche Werke spanischer, französischer und argentinischer Komponisten.

Seit 2008 arbeitet sie eng mit dem Bariton Andreas Beinhauer zusammen, mit dem sie regelmäßig in Liederabenden auftritt, u. a. beim Rheingau Musik Festival, im Emil Nolde Museum Seebüll und im Cairo Opera House (Ägypten). Zu den Erfolgen des Liedduos zählen unter anderem der erste Preis beim Deutschen Hochschulwettbewerb im Mai 2011 im Fach Liedduo sowie die Teilnahme am „Concours international de Chant-Piano Nadia et Lili Boulanger“ in Paris, bei dem sie das Finale erreichten. Beim Internationalen Wettbewerb für Liedkunst 2012 in Stuttgart erhielt das Duo den dritten Preis und beim Internationalen Robert Schumann-Wettbewerb in Zwickau wurde Melania Kluge mit dem Sonderpreis für die beste Liedbegleitung ausgezeichnet.

Kammerchor der Christuskirche

Ausdrucksstark, differenziert, facettenreich -

für ein solches Klangbild ist der Kammerchor der Christuskirche Karlsruhe bekannt.

Der musikalische und textliche Gehalt der aufgeführten Werke soll für das Publikum unmittelbar hör- und spürbar werden.

Bevorzugt befasst sich der Kammerchor mit Kompositionen alter Meister von Schütz und Schein bis Bach über die deutsche Romantik mit Mendelssohn, Brahms und Reger bis hin zur klassischen Moderne mit Hindemith, Britten, Poulenc und Debussy.

Kirchenmusikdirektor Prof. Carsten Wiebusch gründete den Kammerchor der Christuskirche im Jahr 2002 und gestaltet seitdem das Wirken der ca. 40 stimmlich geschulten Sängerinnen und Sänger mit ausgefeilten, thematisch konzipierten Programmen für a-cappella-Konzerte ebenso wie große Auführungen mit Orchester, oftmals gemeinsam mit dem ebenfalls an der Christuskirche angesiedelten Oratorienchor. Die musikalische Mitgestaltung des Kirchenjahres in Kantatengottesdiensten und an hohen Feiertagen spielt zugleich eine große Rolle.

Der Kammerchor der Christuskirche, einer der Preisträger des Landeschorwettbewerbs Baden-Württemberg 2013, ist nicht nur einer ambitioniertesten Chöre vor Ort, sondern hat sich auch über Karlsruhe hinaus einen hervorragenden Ruf erworben und war zu Gast etwa in der Kilianskirche Heilbronn, St. Michael Schwäbisch-Hall, Speyerer Dom, Meissner Dom und Kreuzkirche Dresden sowie dem Festspielhaus Baden-Baden. 2016 folgte eine Einladung als Gastchor zum Chorfest der Nordkirche in Lübeck. Im Frühjahr 2017 war der Chor zum wiederholten Male bei den Händelfestspielen Karlsruhe zu Gast und hat „Dixit Dominus“ mit den Deutschen Händelsolisten dargeboten. Oktober 2017 gestaltete er das Abschlusskonzert des „Zeitgenuss“ Festivals der Stadt Karlsruhe zusammen mit dem Konzertchor Mädchen Cantus Juvenum.

Mit seinem neuen Leiter Peter Gortner arbeitet der Chor kontinuierlich an seinem facettenreichen Klang. Dies belegt auch die jüngste CD-Produktion mit Werken der Thomaskantoren Schelle, Kuhnau und Knüpfer mit dem Barockorchester L'arpa Festante, die im Herbst 2020 erscheinen wird.

Seit September 2018 ist **Peter Gortner** Kantor an der Christuskirche Karlsruhe, einem der kirchenmusikalischen Zentren Südwesdeutschlands.

Die Weiterentwicklung der traditionsreichen Chorarbeit mit dem Oratorienchor Karlsruhe an der Christuskirche, dem Kammerchor der Christuskirche und dem Konzertchor Mädchen der Kinder- und Jugendsingschule Cantus Juvenum Karlsruhe e.V. zählt ebenso zu seinem facettenreichen Aufgabenfeld wie die Orgelmusik in Gottesdienst und Konzert an der großen Klais-Orgel (2009/IV/85).

Peter Gortner, geboren 1989, kam als Chorsänger der Evangelischen Jugendkantorei der Pfalz bereits früh mit den großen Werken der Kirchenmusik in Berührung und entwickelte eine bis heute ungebrochene Leidenschaft für die Musica Sacra. In seiner pfälzischen Heimatgemeinde Thaleschweiler-Fröschen war er seit seinem 16. Lebensjahr regelmäßig als Organist tätig und leitete von 2006 bis 2016 den dortigen Singkreis Schir beMataná, mit dem er vornehmlich popular-musikalische Chorwerke zur Aufführung brachte.

Das 2007 von Gortner gegründete überregionale Männerensemble Man(n) Singt! hat sich unter der Leitung des jungen Kirchenmusikers zu einem gefragten Vokalensemble profiliert und konnte im zurückliegenden Jubiläumsjahr 2017 seine erste CD-Veröffentlichung Evolution präsentieren. Man(n) Singt! ist mit seinen abwechslungsreichen Programmen regelmäßig in der Gegend zwischen Saarland und Württemberg zu erleben. Engagements wie etwa beim Kultursommer Rheinland-Pfalz, in der Abteikirche Otterberg oder im Dom zu Speyer ergänzen die regelmäßige Konzerttätigkeit im Südwesten. Konzertreisen führten die 12 Sänger bereits in die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche nach Berlin sowie in den Berliner Dom und im Sommer

2018 in die St Paul's Cathedral nach London.

Während des Kirchenmusikstudiums in Heidelberg entwickelte Gortner seine chorleiterischen und stimmbildnerischen Fähigkeiten stets fort, arbeitete intensiv als Chorleiter in der Rhein-Neckar-Region und leitete von 2012 bis 2016 den Evangelischen Singkreis Neckarhausen. Nach erfolgreichem Abschluss des Kirchenmusikstudiums mit dem A-Examen vertiefte er seine sängerischen Fähigkeiten im Studiengang Künstlerische Ausbildung Gesang bei Ekkehard Abele. Neben regelmäßigen Engagements als Tenor des Ensembles Capella Spirensis am Dom zu Speyer erweiterte Gortner sein Solorepertoire besonders im Bereich der Alten Musik und war 2017 erstmals als Evangelist der Bach'schen Johannespassion zu hören.

Zu seinen Orgellehrern zählten Prof. Dr. Martin Sander und Stefan Göttelmann, sowie Prof. Gerhard Luchterhandt und Prof. Christiane Michel-Ostertun im Liturgischen Orgelspiel. Meisterkurse in Gesang und Chor-/Orchesterleitung bei Prof. Harald Jers, Prof. Simon Halsey und Markus Theinert und Peter Schreier runden seine Ausbildung ab. Wesentliche Impulse erhielt der ambitionierte Dirigent zudem beim Staufener Chorsemnar und durch intensive private Studien bei Prof. Wolfgang Schäfer.

Im Sommer 2018 schloss Gortner den Aufbaustudiengang Master Choral Conducting an der University of Birmingham mit Bestnote ab. Sein Professor, Simon Halsey, zählt zu den bedeutendsten Chordirigenten weltweit und leitete zuletzt den Rundfunkchor Berlin. Die hier erlebten Eindrücke sowohl im Umgang mit Laienchören als auch mit Profichören sind eine große stilistische und musikalische Bereicherung für den jungen Künstler und fließen nun in die Chorarbeit an der Christuskirche ein. Im Wintersemester 2020 übernimmt Peter Gortner vertretungsweise einen Lehrauftrag im Fach Chorleitung an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg.

www.petergortner.de
www.mannsingt.eu
www.christuskirche-musik.de